

# Herrliberg

Kath. Pfarramt St. Marien Herrliberg, Rennweg 35, 8704 Herrliberg,  
Telefon 044 915 25 25, Notfall 079 524 03 66, [www.kath-herrliberg.ch](http://www.kath-herrliberg.ch)

Gemeindeleiter: Wolfgang Arnold  
Tel. 044 915 42 45 | Mob 079 956 17 01  
wolfgang.arnold@kath-herrliberg.ch  
Pfarradministrator: Albin Keller, Tel. 079 583 05 37  
albin-keller@bluewin.ch

Sakristan/Hauswart: Dejan Svagusa, Tel. 076 470 28 50  
Sekretariat: Sibylla Bühler  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr  
E-Mail: [st.marien@kath-herrliberg.ch](mailto:st.marien@kath-herrliberg.ch)  
Leitung Katechese: Fiorina Stuber, Tel. 079 418 14 04



## Gottesdienste

### 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 21. Januar**

18.15 Eucharistiefeier  
mit P. Dr. M. Lukac

**Sonntag, 22. Januar**

10.30 Wort-Gottesdienst  
mit W. Arnold  
Musik: Singkreis Herrliberg

**Dienstag, 24. Januar**

9.30 Eucharistiefeier  
Anschl. Rosenkranz  
mit P. Dr. M. Lukac

*Kollekte: Die Dargebotene Hand*

### 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 28. Januar**

18.15 Eucharistiefeier  
mit P. Dr. M. Lukac

**Sonntag, 29. Januar**

10.30 Wort-Gottesdienst  
mit W. Arnold  
Musik: Geistliches Männer-  
ensemble «Ex Oriente Lux»  
Leitung: Kirchenmusikdirektor  
Cornelius Bader

**Dienstag, 31. Januar**

9.30 Eucharistiefeier  
Anschl. Rosenkranz  
mit P. Dr. M. Lukac

*Kollekte: Caritas-Woche*

## Pfarreileben – Pfarrei leben

### SINGKREIS HERRLIBERG

Am Sonntag, 22. Januar 2023,  
10.30 Uhr, musiziert der Singkreis  
Herrliberg im Gottesdienst in unse-  
rer Kirche.



Liturgie: Wolfgang Arnold

### OK-TEAM PFARREIFEST 2023

Unser Pfarrefest im vergangenen Jahr war für alle Beteiligten ein sehr schönes Erlebnis, deswegen soll es in diesem Jahr wieder so ein fröhliches Fest geben!



Zur Vorbereitung trifft sich das OK-Team am **Donnerstag, 26. Januar 2023, 19.30 Uhr im Pfarreihaus.**

**Das Pfarrefest 2023 findet am Sonntag, 27. August, wieder rund um den Kirchturm statt.**

### GEISTLICHES MÄNNER-ENSEMBLE



**Sonntag, 29. Januar 2023**, singt das Ensemble «Ex Oriente Lux» im Gottesdienst um **10.30 Uhr in unserer Kirche.**

Das Repertoire des Geistlichen Männerensembles, vorwiegend aus dem Schatz orthodoxer liturgischer Gesänge, ist hierzulande kaum bekannt und deswegen wohl einzigartig.

Leitung: KMD Cornelius Bader  
Liturgie: Wolfgang Arnold

### BESUCH IN DER BÄCKEREI

Am 25. Januar werden die Kinder, welche sich auf die Erstkommunion vorbereiten, die Bäckerei Steiner in Wetzikon besuchen. Nachdem wir uns im Unti ausführlich mit dem Thema «Brot» auseinandergesetzt haben, möchten wir noch hautnah erleben, wie dieses hergestellt wird.

### ZUM THEMA BROT

Die Bezeichnung «Brot» stand früher nicht alleine für das Lebensmittel Nummer eins, sondern stand als Synonym für Nahrung, Speise, Beschäftigung oder Unterhalt.

Mit dem Welternährungstag – jeweils am 16. Oktober – soll weltweit für mehr Bewusstsein und verstärktes Handeln gesorgt werden, da nach wie vor Menschen Hunger leiden (nochmals deutlich verschärft durch den Ukraine-Krieg) und die Ernährungssicherheit sowie eine ausreichende Nährstoffversorgung für alle sichergestellt werden muss. Laut der UN litten 2021 rund 700 bis 830 Millionen Menschen weltweit an Hunger!



Brot, wie wir es heute kennen, war unseren Vorfahren völlig unbekannt. In der Jungsteinzeit begannen die Menschen, Getreide anzubauen. Die Körner wurden jedoch roh gekaut oder zerstampft und mit Wasser zu einem Brei verrührt. Zeugnisse vom Brotbacken findet man auch bei den alten Ägyptern: Funde und Darstellungen belegen, dass es bereits vor 6000 Jahren spezielle Backräume zum Brotbacken gab und schon mehr als 30 Brotsorten bekannt waren. In die damalige Zeit fällt auch die Entdeckung von Sauerteig – durch Zufall: Es wurde beobachtet, dass Teig zu gären beginnt, wenn er länger steht, und dass er dadurch aufgeht und das Brot lockerer macht.

Die Griechen verfeinerten die Kunst des Brotbackens, bis sie schliesslich von den Römern in ganz Europa verbreitet wurde. Die Römer waren es auch, die die Mühlentechnik weiterentwickelten. So konnte das Getreide sehr fein gemahlen werden.

In vielen Kulturen ist es Brauch, einem Gast Brot und Salz zur Begrüssung oder bei der Einweihung einer neuen Wohnstätte anzubieten. Salz ist ähnlich dem Wasser ein Symbol für Leben und Unsterblichkeit und darüber hinaus für Beständigkeit. Es steht für Treue und Freundschaft.

## Vorschau

### TAUFERNEUERUNG DER 2. KLASSE

Am Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr im GD

Mit Kerzensegnung, Maria Lichtmess und Erteilung des Baliussegens.

### CHILEKAFI

Am Sonntag, 5. Februar, lädt der Pfarreirat nach dem Gottesdienst zum Chilekafi ins Pfarreihaus ein.

